



Zwei Bücher, die jeder Deutsche lesen sollte

DAS OSTPROBLEM

Seine Geschichte und Bedeutung

von

DR. WALTHER HARICH

Geheftet etwa M. 50.—, gebunden etwa M. 80.—

Der deutsche Osten in Gefahr! Aber was ist heute nicht in Gefahr? Wer kann auf jeden Notschrei hören, der von den Grenzmarken, von dem versinkenden Deutschland, von dem sterbenden Europa kommt? Zu viel Gefahren umbranden uns alle. Aber wenn sich zeigen ließe, daß hier mehr als Gefahr, daß hier auch der Weg zur Rettung ist, daß hier im deutschen Osten und seinen Nachbarländern, wo der europäische Knoten so unheilvoll sich schürzte, auch die Stelle ist, ihn aufzulösen? Nichts weniger als dies will die Schrift des Ostpreußen Walther Harich aufzeigen, der sich durch eine zweibändige Biographie E. T. A. Hoffmanns in der Literaturgeschichte bereits einen glänzenden Namen gemacht hat. Sie packt das Problem Europas im Ostproblem und in seiner Geschichte. Von Vielen wird hier gesprochen: vom Ostseehandel, von Produktion und Bedürfnis, aber auch von Christus, von Rom und Byzanz. 1000 Jahre östliche Geschichte, die den meisten von uns Deutschen völlig unbekannt ist, werden hier ausgebreitet und auf das, was sie für die Gegenwart lehren, befragt. So wie ein lebender Körper jede kleinste Verletzung am ganzen Leibe spürt, so müßte auch die Wunde, die der Versailler Friedensvertrag dem deutschen Reichskörper im Osten zugefügt hat, in allen Seelen des deutschen Volkes brennen und die Kräfte jedes einzelnen zur Abwehr aufrufen.

Für das Sortiment muß es jetzt, wo durch den Rapallovertrag die Gemüter stärker noch als bisher auf den Osten hingewiesen werden, ein leichtes sein, große Parteien von diesem Buche abzusegen.

PREUSSENTUM UND SOZIALISMUS

von

OSWALD SPENGLER

56.—60. Tausend. Geh. etwa M. 25.—, auf holzfreiem Papier u. in Pappband etwa M. 50.—

Erst jetzt, nach dem Erscheinen des 2. Bandes von Spenglers Hauptwerk, kann diese Schrift, die ursprünglich einen Abschnitt daraus bilden sollte, ganz gewürdigt werden. Da der Verfasser wiederholt im 2. Bande auf sie verweist, wird die Nachfrage erneut einsetzen. Wir bitten Sie deshalb, sich mit Vorräten zu versehen. Einen Teil der Auflage haben wir auf holzfreies Papier drucken und in Pappband binden lassen.

C. H. BECK / MÜNCHEN